

Medienmeldung vom 15. Juli 2009

CODE: 090550/egu

Solothurn: Zahlreiche Keller unter Wasser

Die Gewitterfront welche in der Nacht auf Mittwoch mit sehr heftigen Regenfällen über den ganzen Kanton hinweg zog führte zu zahlreichen Wassereinbrüchen in Wohnungen, Kellern und Garagen. Ebenfalls wurden Strassen überflutet, diese waren jedoch immer passierbar. Auf der Alarmzentrale der Polizei gingen gegen 60 Meldungen ein.

Der erste Anruf erhielt die Alarmzentrale in Solothurn am Mittwoch um 2.26 Uhr. An der Dählenstrasse in Grenchen war eine grössere Menge Wasser in einen Neubau eingedrungen. Im verlaufe des Morgens mussten im westlichen Kantonsteil noch die Feuerwehren von Bellach und Solothurn aufgeboden werden.

Im Schwarzbubenland musste lediglich die Feuerwehr Fehren aufgeboden werden, welche den Keller eines Einfamilienhauses an der Schwilochstrasse vom Wasser befreien musste.

In der Region Olten-Gösigen gingen die meisten Meldungen aus Schönenwerd bei der Alarmzentrale ein. Aber auch die Gemeinden Niedergösigen, Dulliken, Däniken und Starrkirch-Wil, sowie die Stadt Olten blieben vom Unwetter nicht verschont. Auch in diesen Gemeinden waren die Feuerwehren längere Zeit im Einsatz. Um 11.14 Uhr ging dann der letzte Anruf bei der Polizei ein. An der Engelbergstrasse in Dulliken standen ebenfalls der Keller und die Garage einer Liegenschaft unter Wasser. Auch diese Räume konnte durch die zuständige Feuerwehr zur Zufriedenheit der Bewohner vom Wasser befreit werden.

Das Gewitter führte zu keinen nennenswerten Verkehrsbehinderungen. Sämtliche Hauptachsen waren während des starken Regens passierbar.